

Erledigt

Sind wir ein Shop?

Beitrag von „Monchi_87“ vom 1. Mai 2020, 20:37

Man bekommt hier im Marktplatz leider immer mehr das Gefühl dass hier kaum noch wer selbst einen Hackintosh bauen möchte. Ich kann es verstehen wenn man es versucht und nicht weiter kommt. Dann macht man einen eigenen Thread zum Thema auf und sucht nach Hilfe. Wer eine Maschine zum Arbeiten haben möchte geht doch in einen Laden und kauft oder sehe ich das vollkommen falsch?

Ich weiß natürlich dass hier so mancher einen (oder sogar mehrere) Top Hackintosh aufgebaut hat und professionell nutzen kann. Das möchte ich damit nicht ankreiden. Das sind schließlich selbst realisierte Projekte.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 1. Mai 2020, 21:21

hallo,

ich würde es seltsam finden, wenn hier ein threadersteller um "hilfe" fragt,

und schlußendlich den durch hilfe erfragten-gebauten hacky im marktplatz verkauft,

wenn dem so ist wäre es etwas widersprüchlich-sinnig.

da ich mich aber nicht im-auf dem marktplatz aufhalte, weiß ich dementsprechebd nix.

Beitrag von „Monchi_87“ vom 1. Mai 2020, 21:28

[apfel-baum](#) da habe ich mich dann missverständlich ausgedrückt. Von Zeit zu Zeit beobachtet man im Marktplatz immer mal wieder das hier Leute aufschlagen die kaum im Forum unterwegs waren oder frisch registriert sind um eine Bestellung aufzugeben. Ohne den Anschein zu erwecken selbst am Entstehungsprozess teilnehmen zu wollen. Nach dem Prinzip bau mir den so und so. Ich bezahle die Arbeit und Komponenten und am besten beziehe ich bei

aufkommenden Problemen noch support

Beitrag von „apfel-baum“ vom 1. Mai 2020, 21:33

[Monchi_87](#)

achso, du meinst also den quasi "bestellistentypen-user"

....habe hier eine komponentenliste von *siehe onlineshop* , läuft der?

vorher zu erfragen, ob sachen laufen finde ich ok,- aber sich dann nicht mit der materie ansich befassen schon eher bedenklich, bzw. fahrlässig. wenn du das damit meinst, bzw. ich dich richtig verstanden habe.

ich finde hilfe zur selbsthilfe auch sinniger als ein "hier sind die komponenten , mach ma, sofort..!"

Beitrag von „g-force“ vom 1. Mai 2020, 21:39

Ich kann Euch (um auch weitere Diskussion zu verhindern) sagen, daß dem Team dies sehr wohl aufgefallen ist und auch besprochen wird.

Beitrag von „Monchi_87“ vom 1. Mai 2020, 21:40

Ach das sollte doch auch der normale weg sein.

Man sieht es vielleicht auf YouTube weil mal das Thema Hackintosh erwähnt wurde und guckt was ist das eigentlich? Dann landen diese Leute im Forum und lesen sich das eine oder andere durch. Viele erstellen dann ne Liste und erfragen ob das möglich ist. Absolut legitim. Das ist ja Initiative für die Sache. Ich meine dass es Leute gibt die direkt im Marktplatz hier im Board

nach nem doofen suchen der den Top Mac Pro baut. Ohne je das Thema Hackintosh selbst verstehen zu müssen.

[g-force](#) verstehe ich. Geht mir auch nicht um das meckern. Deswegen ja in Dies und das. Einfach zum bequatschen ob ich das alleine so merkwürdig empfinde. Offenbar nicht 😄

Beitrag von „apfel-baum“ vom 1. Mai 2020, 21:41

der thread könnte jetzt m. e. auf erledigt gestellt werden,- muß aber nicht -,
aber so haben dann auch andere den wink vielleicht verstanden

Ig 😊

edit-thread hat eigendynamik angenommen 😊

Beitrag von „griven“ vom 1. Mai 2020, 21:41

[Monchi 87](#) das Thema treibt mich auch um aktuell müssen wir solche Gesuche/Angebote freigeben da die Marktplatzregeln es nicht definitiv ausschließen aber natürlich konterkariert das irgendwie den Sinn des Forums und der Ersthelfer. Ich arbeite gerade daran die Marktplatzregeln entsprechend zu erweitern und dann war es das mit dem bunten treiben denn ich stehe schon auf dem Standpunkt das wer einen Hackintosh haben will ihn sich auch selbst bauen und einrichten sollte 😊

Beitrag von „Monchi_87“ vom 1. Mai 2020, 21:44

[griven](#) in der Vergangenheit wurde ein Gesuch ja auch schon im Marktplatz gestellt und dann hat man den einen oder anderen zum erstellen eines eigenen Threads bewegen können. Von anderen hat man verständlicherweise nichts mehr gehört.

[apfel-baum](#) erledigt muss es ja noch nicht sein das Thema. Kann ja sein dass noch andere Meinungen kommen die vielleicht kontra meiner Sichtweise sind. Ne Diskussion ist mir recht in der langweiligen Quarantäne - Zeit solange man höflich miteinander umgeht 😊

Beitrag von „apfel-baum“ vom 1. Mai 2020, 21:50

[Monchi 87](#)

oki, somit nimmt es dann auch dynamik an

Beitrag von „atl“ vom 1. Mai 2020, 22:17

Ich finde das (im Moment) noch nicht als schlimm. Wenn jemand Einen sucht, der ihm einen Hackintosh baut, dann ist das aus meiner Sicht legitim. Solange er sich nicht beschwert und anfängt rum zu motzen, wenn sich Keiner anbietet einen Hackintosh zu bauen, sehe ich da kein größeres Problem. Ich würde das auch nicht verbieten (wollen), lediglich den gewerbsmäßigen Handel damit hier im Forum. Das ist sicher nicht im Sinn dieses Forums.

Und wenn jemand einen Hackintosh gebaut bekommt und damit Probleme hat, dann wird er vermutlich früher oder später doch wieder hier landen. Sollte er sich dann nicht mit dem Thema Hackintosh intensiver beschäftigen wollen, wird er wohl mehr oder weniger freundlich daraufhin gewiesen, dass er so keine Hilfe erwarten kann.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 1. Mai 2020, 22:18

Versuchen wir mal eine andere Sichtweise.. Sollte jemand im / auf dem Marktplatz nach einer

Person suchen, die alle seine Wünsche in Bezug auf hackintosh erfüllt (Komponentenliste erstellen, hacki komplett an den Start bringen und dann den Support spielen) und diesen dann eine Entlohnung dafür zukommen lässt, wäre das doch eine win:win Situation.

Würde da etwas dagegen sprechen (außer natürlich, dass es komplett den Sinn verfehlt)?

Beitrag von „griven“ vom 1. Mai 2020, 22:39

Ja würde es denn ab sofort sind Gesuche und Angebote von Dienstleistungen jeglicher Art über die Regeln des Marktplatzes ausgeschlossen.

Das Ganze machen wir auch nicht weil wir jemanden in seiner Faulheit beschneiden möchten oder jemanden die Möglichkeit sich ein "Zubrot" zu verdienen vermiesen möchten sondern wir tun das weil wir auf diese Weise Schaden vom Forum als Plattform abwenden möchten. Solche Dienstleistungen erzeugen immer ein beiderseitiges Abhängigkeitsverhältnis welches im Falle der nicht Erfüllung eigentlich immer und automatisch zu Streit führt der dann oft nicht bilateral ausgetragen wird, wie es in einem solchen Fall angebracht wäre, sondern offen im Forum und das ist etwas das niemand will und braucht. Zudem hat das ganze schnell auch einen gewerblichen Touch was dann zu ganz anderen Problemen führen kann als einem einfachen Zwist unter zwei Usern. Das Forum würde als Betreiber des Marktplatzes in dem Fall nämlich als vermittelnde Plattform auftreten welche direkt oder indirekt den Handel mit nicht bestimmungsgemäß verwendeten Produkten oder die Vermittlung von Dienstleistungen dazu ermöglicht oder möglicherweise sogar unterstützt. In dem Fall würde dann, ginge es hart auf hart, gelten mitgegangen mitgefangen und auch das will niemand, allen voran ich nicht 😊

Ich denke damit ist unsere Position dazu mehr als hinreichend erklärt. Sorry für den Umstand aber hier müssen wir uns einfach auch absichern und lieber ein wenig zu vorsichtig als ein wenig zu nachlässig und am Ende den schwarzen Peter in der Tasche haben.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 1. Mai 2020, 22:52

[griven](#) Bin ich voll deiner Meinung 😊 Absicherung hat oberste Priorität! Alle Gründe sind vollkommen nachvollziehbar und verständlich. Ich selbst bin keinesfalls ein Freund von dieser

Vorstellung gewesen, jedoch wollte ich das Thema auch mal von der anderen Seite betrachten bzw. es zumindest versuchen 😊 Ich glaube aber mit deiner Antwort sind alle Punkte mehr als deutlich dargelegt 😊

Beitrag von „schnix“ vom 2. Mai 2020, 00:22

Also, da es hier ja ganz offensichtlich um Leute wie mich und exemplarisch meinen ersten und bisher einzigen Beitrag geht, möchte ich doch kurz mal nachhaken: eingangs wird die These aufgestellt, wer etwas kaufen wolle, würde ja auch in einen Laden gehen und ganz ehrlich - das würde ich liebend gerne machen! Aber ich finde keinen für mein Bedürfnis. Jetzt gibt es dieses Forum, es gibt einen Marktplatz, es gibt sogar eine Jobbörse. Die Haltung, man müsse sich das schon alles selbst erarbeiten, zusammenbauen usw., um hier überhaupt mitmachen zu können finde ich elitär und naiv.

Das ist in etwa die gleiche Attitüde, wie wenn Autobastler sich darüber beschwerten, dass Enthusiasten daher kommen und einen restaurierten GTI in Auftrag geben. Ja wieso denn nicht? Dahinter steckt Wertschätzung und die klare Aussage „ich will/brauche das, aber ich schaff das nicht ohne Euch!“.

Das Thema Absicherung versteh ich darüber hinaus null. Ihr sagt selbst, Hackintosh ist ein Grauzonenthema. Was soll denn passieren, wenn ich hier um Hilfe bitte? Ich glaube der Umgang damit ist zu verkopft.

Vor allem aber ist die Forenstruktur und die Dokumentation irreführend. Das solltet Ihr ganz dringend deutlich ändern, wenn Euch das so wichtig ist.

Mir würde übrigens sehr freundlich per PN geholfen, darüber hab ich mich total gefreut!

Beitrag von „Jono“ vom 2. Mai 2020, 00:30

[Zitat von schnix](#)

Das Thema Absicherung versteh ich darüber hinaus null. Ihr sagt selbst, Hackintosh ist ein Grauzonenthema. Was soll denn passieren, wenn ich hier um Hilfe bitte? Ich glaube der Umgang damit ist zu verkopft.

Wenn du der Inhaber dieses Forum wärst, dem man im Zweifelsfalle rechtlich an die Eier fasst, würdest du anders reden.

Beitrag von „holgimo“ vom 2. Mai 2020, 00:35

Ich würde für zielführende Hilfe gerne bezahlen. Demnach finde ich solche Angebote für meine Belange zielführend. Inwiefern ein "Anbieten" solcher Dienstleistungen durch das Forum rechtlich abgesichert ist, mag ich schwerlich abschätzen können.

Allerdings weiß ich aus dem beruflichen Kontext und der Teilhabe in anderen Foren, dass diese Umstände und die Gesetze in D und der EU immer wieder dazu führen, dass Marktplätze aus Gründen der Haftung nur bestimmten Usern zugänglich gemacht, oder ganz abgeschafft werden.

Leider allzu oft beobachtet in den letzten Jahren

Beitrag von „apfel-baum“ vom 2. Mai 2020, 01:12

hier ist ein artikel vielleicht hilft der ein wenig, denn ich habe keine lust mich auf unsicheres terrain zu begeben, in dem was ich mache , [gefallen oder schon schwarzarbeit](#)

das ist nur ein aspekt, der andere wäre das mancher vielleicht dauersupport leisten "müßte" und darauf recht wenig lust hat

Beitrag von „holgimo“ vom 2. Mai 2020, 01:19

Dazu kommen dann auch steuerliche Aspekte:

Edit by al6042 -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, welche direkt über deiner Antwort stehen...

Toller Beitrag, danke!

wird X-Posted. Beim Dampfen und beim longboarden haben wir die Problematik seit Jahren mit og. Konsequenzen

Beitrag von „mhaeuser“ vom 2. Mai 2020, 01:28

Zitat von schnix

Die Haltung, man müsse sich das schon alles selbst erarbeiten, zusammenbauen usw., um hier überhaupt mitmachen zu können finde ich elitär und naiv.

Naiv? Sorry, weißt du überhaupt, was das Wort bedeutet? Eine Haltung kann nicht naiv sein, höchstens ihre Begründung oder Zielerwartung, aber die wurde ja nicht einmal angerissen. Naiv wäre es zu glauben, die Kunden sind nach ihrem Kauf eine Bereicherung oder zumindest keine Last für das Forum.

Das Auto-Beispiel ist sinnfrei, da das Auto wahrscheinlich gewerblich erworben und gewerblich gewartet wird. Eine soziale, nicht-kommerzielle Plattform, die nicht-gewerbliche Dienstleistungen vermittelt und gut funktioniert, würde ich gerne Mal sehen.

Elitär? Ich kann's nicht mehr hören, aber von mir aus, ja. Die Elite von Leuten, die lesen und ihr System warten können und/oder in der Lage sind, sinnvolle und gerechtfertigte Fragen diesbezüglich zu stellen. Auf "gib, gib"-Leute hat niemand Lust und außer dem ehemaligen Auftragsarbeiter hat(te) auch niemand im Forum was davon.

Beitrag von „barrrrt“ vom 2. Mai 2020, 13:26

Wenn jemand einen Hackintosh von einem von uns erstellt bekommen haben will... ich habe da gar keine Bauchschmerzen.

Wenn er den Rechner anschließend verkaufen möchte... soll er...

Wie auch immer das weitergeht: Er wird ohne grundlegendes Know-How so schnell auf die Nase fallen.... bisschen Eigeninteresse und Bock an der Materie muss schon sein. Sonst läuft das System einmal... und dann kommt ein Update... und schwupps, läuft es nicht mehr 😄

Beitrag von „kexterhack“ vom 2. Mai 2020, 14:14

Sehe ich genau so. Ohne eigenes Wissen bringt das alles nix. Das macht ja auch den Reiz aus.

Ich baue mir einen weil ich mit FCPX mehr Grundlagen und Wissen aneignen möchte und so auch größere Dimensionen angehen kann als mit dem MBPr alleine.

Mittlerweile habe ich sogar genauso viel Spass am bauen 😄 Ist wie mit Lego - der Bauprozess ist das Beste 😊 und man schaut stetig nach Upgrades irgendwie.

Nur ist man halt am Anfang relativ abhängig (mehr oder weniger) aber hier bekommt man ja gute Hilfe!

OT: Zzt. sitze ich etwas auf dem trockenen. Die Netzteil Versorgung ist ja gerade etwas mau da draußen. Große Wartezeiten (leider).

Beitrag von „schnix“ vom 2. Mai 2020, 17:36

[Zitat von barrrrt](#)

Sonst läuft das System einmal... und dann kommt ein Update... und schwupps, läuft es nicht mehr 😄

Das nur zur Klärung: ich weiß, dass diese Rechner hochsensible Systeme sind. Ich weiß, dass man an Ihnen nicht wie an einem Original Rechner rumfummelt. Und ich weiß, dass man niemanden für etwas verantwortlich macht, was er nicht verbochen hat. Die Absprache war: Rechner HW mäßig so dicht wie möglich ans Original (Mac Pro) zu bringen, einmal fertig aufzusetzen und dann nie wieder anzufassen. Als Werkzeug. Fallback Lösung hatte ich zwei: ein guter Freund von mir ist Sys Admin bei einer international bekannten Post Produktion in Hamburg mit reichlich Hackintosh Erfahrung. (Warum ich ihn nicht frage? Weil er mein guter Freund ist - er würde kein Geld wollen, ich würde ihn das nicht umsonst machen lassen.). Last Resort: aus Versehen Rechner verfummelt - Pech gehabt, zur Strafe Windows drauf knallen.

Dass das alles mit Eurem Ethos nicht kompatibel ist, hab ich jetzt auch verstanden. Was darum für ein Aufhebens gemacht wird ist mir weiterhin schleierhaft.

Beitrag von „al6042“ vom 2. Mai 2020, 17:46

Es geht hier nicht nur um deine Anfrage, sondern um die sich häufende Situation, die wir als andauernde Leser dieser Forums erkannt haben.

Beitrag von „barrrrt“ vom 2. Mai 2020, 21:26

[schnix](#) Also erstmal war mein Kommentar nicht auf dich gemünzt. Mir ist es sogar egal, ob man einen/seinen Hack danach verkauft etc. Was ICH PERSÖNLICH aber von einem Hackintosher erwarte ist, dass man bereit ist sich etwas in die Materie einzuarbeiten.

Das ist gar nicht so viel, was man bei einem LAUFENDEN System zu beachten hat. Einmal ein System aufzubauen oder sich in Clover/OpenCore einzuarbeiten, da stolpert man auch so

nochmal. Dafür ist diese Community (meiner Meinung nach) da. Sich gegenseitig zu helfen. ... sich auszutauschen.

Ach ja.. und ich Fummel an meinem produktiven System (Hackintosh) dauernd rum. So hochkomplex sind die Dinger gar nicht 😊. An einem Original Mac würde ich nicht so viel rumfummeln... wäre irgendwie langweilig 😐

Beitrag von „Monchi_87“ vom 2. Mai 2020, 21:49

Danke Leute für die herrliche Diskussion. [schnix](#) tatsächlich ist nicht dein Gesuch im Marktplatz der Beweggrund für diesen Thread gewesen. Es geht nicht darum jemanden an den Pranger zu stellen.

Beitrag von „griven“ vom 2. Mai 2020, 22:00

Abschließend muss man auch immer im Hinterkopf behalten das ein Hackintosh eben immer ein Hackintosh bleibt das wird im leben niemals ein Mac werden und auch wenn er sich annähernd so verhält gibt es keine Garantie dafür das ein arglos eingespieltes macOS Update einem die die Kiste nicht zerlegt und dann? Bei privat genutzten Rechnern ist das ärgerlich aber in aller Regel kein Grund zur Panik denn das schlimmste was einem da passieren kann ist das man halt mal eine gewisse Zeit auf YouTube (porn?) und Co. verzichten muss bei produktiv/gewerblich genutzten Maschinen ist das dann aber was vollkommen anderes. Ich gehe mal davon aus das der Großteil der Leute die Anfragen nach Bau und Installation einer solchen hochkarätigen Maschine stellen dies aus gewerblichen Erwägungen heraus tun. Diese Maschinen sind nicht dazu gedacht im Netz zu surfen und Mails zu checken sondern die sollen produktiv dazu genutzt werden Geld mit ihnen zu verdienen. Wenn dann so eine Maschine aufgrund einer unbedachten Aktion ausfällt und der freundliche Mensch der die Kiste zusammengebaut und aufgesetzt hat nicht mehr greifbar ist bricht Panik aus denn schließlich geht es um Geld teilweise sogar um viel Geld...

Wenn wir jetzt sagen "Wer einen Hackintosh haben möchte der soll ihn sich selber bauen und aufsetzen" dann hat das nichts mit elitärer Haltung oder Naivität zu tun sondern dann ist das

das Ergebnis von jahrelanger Erfahrung im Umgang mit unzähligen verzweifelten Usern die sich so eine Kiste haben bauen lassen, ohne auch nur den Hauch eines Schimmers davon zu haben wie so ein Hackintosh funktioniert, und plötzlich da standen weil der Apparat nach einem Update (oh das neue FCPX will auch das neue macOS haben) nicht mehr starten wollte. Natürlich ist in solchen Fällen sein ursprünglicher Erbauer nicht mehr greifbar und wenn doch will er davon nichts mehr wissen und dann bleibt eben nur noch der Gang ins Forum und der Schrei nach Hilfe...

Um es nochmal klar zu sagen ein Hackintosh ist kein Mac ein Hackintosh ist ein Rechner der ständig gepflegt und auf dem aktuellen Stand gehalten werden möchte denn alles das was Apple bei jedem macOS Update im Hintergrund und für den Benutzer unbemerkt erledigt (Stichwort EFI Updates) muss beim Hackintosh händisch in Form von Bootloader und Kextupdates erledigt werden hat man davon keinen Schimmer hat man einfach mal Instant verloren und das noch bevor der Spaß richtig angefangen hat.

Beitrag von „schnix“ vom 2. Mai 2020, 23:00

Ich denke, worauf wir uns alle einigen können - und damit kann ich abgesehen von der daraus resultierenden Konsequenz leben - ist, dass ich mich ganz offensichtlich überschätzt habe. Auf mehreren Ebenen, vor allem aber auf der, dass es seit meinem letzten Zucken vor ein paar Jahren eben nicht etwa einfacher geworden ist, diesen Schritt zu gehen. Vielleicht ist das alles richtig und es soll lieber so sein. Möglicherweise bewahrt Ihr mich vor dem falschen Schritt, auch wenn ich mit Crossplattform Dateien arbeite, die allesamt eh auf externen Raids gespeichert werden und nicht auf dem System.

Bleibt wohl nur noch die Alternative, sich entweder direkt mit Windows zum arbeiten anzufreunden (günstiger), oder doch viel mehr Geld für einen Mac Pro auszugeben und trotzdem einen schwächeren Rechner zu fahren.

Beitrag von „Jono“ vom 2. Mai 2020, 23:08

Andere Alternative wäre, sich eine Hacki-Konfiguration rauszusuchen die hier viele Leute nutzen und pflegen, zum Beispiel das Z390 Designare oder die Intel NUCs.

Da ist im Problemfall definitiv jemand greifbar der umfassend helfen kann.

Beitrag von „grt“ vom 2. Mai 2020, 23:13

was hindert dich denn daran, dich in die materie einzulesen, und dir den hackintosh selbst aufzusetzen? so ganz unbeleckt in sachen technik scheinst du nicht zu sein, das forum gibt hilfe zur selbsthilfe, wo ist das problem [schnix](#) ?

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 2. Mai 2020, 23:23

Als einfacher und relativ neuer User sage ich mal toll das es das Forum und viele aktive User gibt, die helfen und unterstützen.

Da all das nur funktioniert wenn die Profis hier viel Zeit und Herzblut reinstecken sollte das durch gewerbliche Geschichten nicht missbraucht werden.

Ein unnötiges Risiko Handel bzw. Händler zu verärgern würde ich un jedem Fall vermeiden wollen.

Steuer-, Gewerberecht oder was auch immer sollte keinen auch noch in seiner Freizeit verfolgen.

Beitrag von „schnix“ vom 2. Mai 2020, 23:50

[Zitat von grt](#)

was hindert dich denn daran, dich in die materie einzulesen, und dir den hackintosh selbst aufzusetzen? so ganz unbeleckt in sachen technik scheinst du nicht zu sein, das forum gibt hilfe zur selbsthilfe, wo ist das problem [schnix](#) ?

Es ist tatsächlich die Zeit. Ich habe zwei kleine Kinder und arbeite im Schnitt ca. 10-12 Stunden am Tag. Simple as that.

Beitrag von „Adnarel“ vom 3. Mai 2020, 00:12

Das ist ein verständliches Argument.

Ich habe mich für das Risiko entschieden auch mal was machen zu müssen, habe dafür eine Maschine (berufliche Nutzung) die ich sonst nicht hätte, einfach, weil sie Apple nicht anbietet.

(Wenn es sie geben würde wäre sie mir bestimmt zu teuer...)

Das muss man mal entscheiden - oder sich eben auch den Rückweg/Ausweg ebenen über weiterverwendbare Hardware und entsprechend zugängliche Datensicherungen.